# Nachweis des Rostbraunen Raufußspinners (*Clostera anastomosis* L.) auf dem begrünten Dach des Müritzeums in Waren (Müritz) (Lepidoptera, Notodontidae)

Die paläarktische Art des Rostbraunen Raufußspinners *Clostera anastomosis* (Linnaeus, 1758) (Abb. 1) bildet zwei sich überschneidende Generationen aus. Sie bevorzugt warme Feuchtstandorte in Mooren, Au- und Bruchwäldern. Die Raupen fressen an Weiden- und Pappelarten, wobei die Zitter-Pappel oft favorisiert wird. Junge Raupen leben gesellig, ältere einzeln und überwintern. Die Verpuppung erfolgt zwischen Blättern in einem feinen, seidenartigen Gespinst (STEINER et al. 2014, THIELE et al. 2018, EUROLEPS 2026).
Früher war die Art häufiger und wurde vorwiegend im Osten des Landes, an der Müritz und dem Schweriner See gefunden. Allein im Zeitraum von 1900 bis 1949 konnte sie an mehr als 20 Fundorten nachgewiesen werden. Dann reduzierte sich die Zahl bis in die 90er Jahre des vorigen Jahrhunderts deutlich. In Auswertung der Literatur, von Onlineportalen und schriftlichen Mitteilungen konnten nunmehr wieder in sieben Messtischblättern (MTB) aktuelle Fundorte der Art eruiert werden (THIELE et al. 2018, OP-BB 2026, OP-D 2026):

MTB 1841 Marlow (Grenztalmoor, Hoppe 1995, 1996)
MTB 2750 Gramzow (bei Grünz, Tabbert 2013)
MTB 2450 Krugsdorf (Brechlin 2022-2025)
MTB 2451 Rothenklempenow (Brechlin/Neufeld 2024)
MTB 2044 Demmin (Hartmann 2025)
MTB 2642 Rechlin (Neumann 2025)
MTB 2644 Neustrelitz (Gördes 2025).

Der am 02.05.2025 neu getätigte Nachweis in Waren (Müritz) ordnet sich in die Verbreitung älterer Funde aus der ersten Hälfte des vorigen Jahrhunderts ein.
Offensichtlich breitet sich der Rostbraune Raufußspinner wieder langsam in Richtung Westen aus. Ursachen liegen möglicherweise

- in der Bevorteilung der Art durch höhere Temperaturen, die im Zuge des Klimawandels auftreten und
- in der partiell geänderten Bewirtschaftung der Wälder, bei der schnell wachsende Pionierbaumarten (wie die Zitter-Pappel) verschiedentlich stehen bleiben dürfen.

Die Art wurde auf dem begrünten Dach des Müritzeums in Waren (Müritz) nachgewiesen (MTB 2442). Dort standen im Rahmen eines von der Norddeutsche Stiftung für Umwelt und Entwicklung (NUE) geförderten Projektes zur Erforschung der Insektenwelt auf begrünten Dächern (THIELE et al. 2024, 2025) drei automatische Lichtfallen mit 15 W superaktinischen Leuchtstoffröhren (Abb. 1). In der zur Stadt ausgerichteten Lebendfalle konnte ein Exemplar der Art nachgewiesen werden. Das Erstaunliche war dabei, dass das Tier ca. 8 Meter in die Höhe fliegen musste, um die Dachebene zu erreichen. Als Ausgangspunkt des Ausbreitungsfluges kann der Niederungsbereich des Herrensees oder das stadtseitig liegende Ufer der Binnenmüritz angesehen werden. An beiden Standorten existieren in der Ufervegetation Weiden und Pappeln. Auf dem begrünten Dach hat die Art derzeitig keine Vermehrungsräume. Wahrscheinlich spielte beim Flug in Richtung Dach die Winddrift eine gewisse Rolle.

**Danksagung**
Der Autor bedankt sich beim Geschäftsführer des Müritzeums, Herrn Dr. Mathias Küster, und den beteiligten Projektmitarbeiterinnen für die Möglichkeit zur Erfassung der Lepidopterenfauna auf dem Dach des Müritzeums. Die Untere Naturschutzbehörde des zuständigen Landkreises hat die Fanggenehmigung erteilt, dafür gilt ebenfalls mein Dank.

**Literatur**

**EUROLEPS** [2026]: *Clostera anastomosis* (Linnaeus, 1758), Rostbrauner Rauhfussspinner. https://www.euroleps.ch/seiten/s_art.php?art=noto_anastomosis (abgerufen am 06.01.2026).
**OP-BB** [2026]: Onlineportal: https://www.schmetterlinge-brandenburg-berlin.de (abgerufen am 05.01.2026).
**OP-D** [2026]: Onlineportal: https://www.schmetterlinge-d.de (abgerufen am 05.01.2026).
**STEINER, A. RATZEL, U., TOP-JENSEN, M. & FIBIGER, M.** (2014): Die Nachtfalter Deutschlands. Ein Feldführer. – Østermarie: BugBook Publishing, 878 S.
**THIELE, V., BLUMRICH, B., GOTTELT-TRABANDT, C., SCHUHMACHER, S., EISENBARTH, S., BERLIN, A., DEUTSCHMANN, U., TABBERT, H., SEEMANN, R. & STEINHÄUSER, U.** (2018): Verbreitungsatlas der Makrolepidopteren Mecklenburg-Vorpommerns. Allgemeiner Teil und Artengruppen der Blutströpfchen, Schwärmer, Bären und Spinnerartigen. – Berlin, Friedland: Steffen Media GmbH, 352 S.
**THIELE, V., DEUTSCHMANN, U., BERLIN, A., WRANIK, W., KÜSTER, M., KALMBACH, T. & SCHADLOWSKI, B.** (2025): Zur Insektenfauna auf begrünten Dächern im urbanen Umfeld – Erfassungen und ökologische Bewertungen im Bereich des begrünten Daches auf dem Müritzeum in Waren an der Müritz (Mecklenburg-Vorpommern (Insecta, Lepidoptera, Ephemeroptera, Megaloptera,

Trichoptera, Heteroptera, Auchenorrhyncha, Orthoptera). – Virgo **28**: 114-127.
**THIELE, V., KRUMBIEGEL, A., KALMBACH, T. SCHADLOWSKI, T. & KÜSTER, M.** (2024): Welche Bedeutung haben begrünte Dächer für Insekten des urbanen Raumes? – Erste Ergebnisse einer Fallstudie im Müritzeum Waren (Müritz) in Mecklenburg-Vorpommern. – Virgo **27**: 106-113.

Abb. 1: Automatische Lichtfalle auf dem begrünten Dach des Müritzeums (mittlere Ebene, stadtseitig) und das nachgewiesene Exemplar der Art *Clostera anastomosis*.

**Anschrift des Verfassers:**
Dr. Volker Thiele
Ahornring 10, D-18292 Krakow am See
E-Mail: mv.thiele@t-online.de